

Samstag den 19. Oktober 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 20. September 1878, Z. 25,911, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 263 vom 25. September 1878 wegen des Leitartikels mit der Aufschrift „Im Landtage“ nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann wegen des mit „Anlässlich des Jahrestages“ beginnenden Artikels nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 4. und 5. Oktober 1878, Z. 26,260, 26,396 und 26,397, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Národní listy“ Nr. 236 vom 29. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Zeitra bude v Pešti boušny den“ nach § 65 a St. G.,

„Brousek“ Nr. 229 vom 1. Oktober 1878 wegen des Korrespondenzartikels „Z okoli Píbrami“, dann wegen des Artikels „Jak so staraji o rodiny na hojstě povolanyeh“ nach § 300 St. G.,

„Politik“ (Abendblatt) Nr. 269 vom 1. Oktober 1878 wegen des Korrespondenzartikels „□ Agram, 28. September“ nach § 63 St. G.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Oktober 1878, Z. 858,7308, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Il Corriere dei francobolli“ Nr. 11 vom 25. September 1878 wegen des Artikels „Raccogliamoci“, beginnend mit „Si raccogliamoci“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. Oktober 1878, Z. 26,613, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dělnické Listy“ Nr. 1 vom 2. Oktober 1878 wegen des Leitartikels mit der Aufschrift „Vliv mzdy na vyvin lidsky“ nach § 300 St. G., wegen der Artikel „Kanovnik-dohazovač“ und „Z Duchcova do okoli Bústěhradského“ nach § 302 St. G., dann wegen des Artikels „A co tomu říká pán“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Sremskachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Oktober 1878, Z. 15,714, die Weiterverbreitung des lithographierten Programmes der Zeitschrift „Ruch. Tygodnik polityczny, społeczny-ekonomiczny i literacki“ nach § 65 a St. G. verboten.

(4526—3)

Nr. 10,776.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 234 der Laibacher in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Proč s pretirano udanostjo“ abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Trsta, 8. oktobra“, beginnend mit „Prijetelj! ali prideš“ und endend mit „s pretirano udanostjo“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 234 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Herstellung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 14. Oktober 1878.

(13,314 b—3)

Nr. 7232.

Kundmachung

wegen Verpachtung von Aerialmanthen.

Sämmtliche Aerial-Weg- und Brückenmanthenstationen in Kärnten gelangen für das Jahr 1879 und mit stillschweigender Erneuerung auch für die Jahre 1880 und 1881 im öffentlichen Licitationswege zur Verpachtung. Die Versteigerung erfolgt am 24. Oktober 1878 bei der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt und beginnt vormittags 9 Uhr, bis zu welchem Zeitpunkt auch schriftliche Offerte einbracht werden können. Im übrigen und insbesondere inbezug der Ausrufspreise wird sich auf die Kundmachung in Nr. 239 dieser Zeitung berufen.

Klagenfurt am 5. Oktober 1878.

k. k. Finanzdirection.

(4364 b—3)

Nr. 10,795.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 26. September 1878, Z. 21,922, die tarifmäßige Gebüreneinhebung:

- der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem dermaligen 20perz. außerordentlichen Zuschlage zu der Verzehrungssteuer und dem der Stadtgemeinde Linz bewilligten Gemeindefuzschlage für alle über die Verzehrungssteuerlinie von Linz zum Verbrauche dafelbst eingeführten, der Gebürentrichtung unterliegenden Gegenstände;
- die Einhebung des Gemeindefuzschlages von den innerhalb der Linzer Verzehrungssteuerlinie allenfalls erzeugten gebrannten geistigen Flüssigkeiten;
- rücksichtlich des innerhalb der Linzer Steuerlinie allenfalls erzeugten Bieres bloß die Einhebung des für die geschlossene Stadt Linz bestehenden ärarischen Zuschlagsbetrages von 7 kr. mit Einschluß des 20perz. Zuschlages pr. Hektoliter- und Sacharometergrad, nebst dem dermaligen Gemeindefuzschlage von 50 Kreuzer pr. Hektoliter; ferner
- die Einhebung der Wassermauth bei den Linienämtern Heilige Stiege und Donaubrücke in Linz, sowie
- die Einhebung der Wegmauth bei den Wegmuthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz auf die Dauer vom 1. Jänner 1879 bis letzten Dezember 1881 im Wege der öffentlichen Versteigerung vereint verpachtet werden wird.

Die Modalitäten, unter welchen die Versteigerung stattzufinden hat, sind:

- Die Versteigerung wird den 26. Oktober 1878, sage: sechsundzwanzigsten Oktober 1878, um 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Linz abgehalten, und es werden bei derselben mündliche und schriftliche Anbote, welche letzteren mit der Stempelmarke von 50 kr. ö. W. pr. Bogen versehen sein müssen, und zwar nur bezüglich der unter A, B, C, D und E angeführten Objekte, vereint vorgenommen werden.
- Der Ausrufspreis als einjähriger Pachtzins für die vereinte Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem außerordentlichen 20perz. Zuschlage und den Gemeindefuzschlägen, dann der Wasser- und Wegmauth beträgt 245,000 fl., d. i.: Zweimalhundert vierzig fünf tausend Gulden österr. Währung, wovon auf die Weg- und Wassermauthen 8400 fl. und auf das übrige Pachtobjekt 236,600 fl. entfallen.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 238 vom 16. Oktober 1878 enthalten.

Linz am 17. Oktober 1878.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns.

(4475—2)

Nr. 15,509.

Verpachtung der Kolesiamühle.

Die städtische Kolesiamühle ist vom 1. November d. J. an auf unbestimmte Zeit zu verpachten. Schriftliche oder mündliche Offerte werden

bis 25. d. M.

hieramts angenommen.

Magistrat Laibach am 11. Oktober 1878.

(4451—2)

Nr. 888.

Daz-Verpachtung zu Warasdin.

Am 4. November 1878, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verpachtung des

Rechtes zur Einhebung der Daz von Wein, Bier, Branntwein und den spirituoseren Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrotung, dann der Einführung von Bier, endlich der Platz- und Pflastermauthgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1879 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat.

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

- Von einem ausgeschänkten Hektoliter in- oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl.;
- Von einem ausgeschänkten Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl. 75 kr.; außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 75 kr.;
- Von einem Hektoliter Branntwein und den spirituoseren Getränken, wozu Rum, Arak, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl.; von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 4 fl.;
- Von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl.;
- Von 50 Kilogramm hier verbrauchten Petroleums 90 kr.;
- Von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kühe und Stiere, 4 fl., und an Gebür für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

- von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 62 kr.;
- von einem Hektoliter Bier 62 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 31 kr.;
- von einem Hektoliter Branntwein und den spirituoseren Getränken 3 fl. 70 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 1 fl. 85 kr.;
- von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr., von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe oder einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermauthgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perz. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Kurse der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen.

Der Erstehrer aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perz. Caution vom Pachtzins zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einklangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat aufzusetzen.

Es gebürt schließlich jenem Offerenten, welcher für sämmtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermauthgebühren, sowie die sonstigen Bedingnisse können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 7. Oktober 1878.

Der Bürgermeister:
Petrović.

Anzeigebblatt.

(4527—2) Nr. 7940.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmann in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche, in den Nachlaß des am 23. Dezember 1877 verstorbenen Valentin C. Supan, Handelsmannes in Laibach, gehörigen Vermögens der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Widitz mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Suppan bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 28. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

23. November 1878 bei diesem Gerichte, nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

16. Dezember 1878 bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurskommissär anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4453—2) Nr. 7633.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Engel in Triest die exec. Feilbietung der dem Thomas Wernig gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 420 fl. 92 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Hauseinrichtung, Wirthschaftsvieh und

Wirthschaftsgeräthe, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober

und die zweite auf den

12. November 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, Laibach, Polanavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 5. Oktober 1878.

(4396—2) Nr. 5991.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Ursula Dezman von Cegovnica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1878

und die dritte auf den

16. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4397—2) Nr. 6157.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Gertraud Laurič von Terboje Ps.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

2. Dezember 1878

und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. August 1878.

(4424—3) Nr. 20,951.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1878, Z. 13,643, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juni 1878, Z. 13,643, auf den 21. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Martin Kumsse von Bröst Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

23. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichtlichen angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(4098—3) Nr. 5576.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Rodela Nr. 80 von Budanje wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 20. November 1877, Z. 7135, schuldigen 53 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Einl.-Nr. 368 vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

22. Oktober,

22. November und

24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegerichtlichen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1878.

(4393—2) Nr. 5989.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Murnig von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Grundbuchs-Nr. 104 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4421—3) Nr. 8683.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Jänner 1878, Z. 8683, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 27. Juni l. J., Z. 8683, auf den 28. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Barthelma Strumbelj von Tomišelj Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2859 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg, Einl.-Nr. 302, Urb.-Nr. 338, Rectf.-Nr. 263 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

30. Oktober l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung unter Weibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4386—2) Nr. 5982.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Sabernig von Adergoß Ps.-Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche Widelstetten sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

26. November 1878

und die dritte auf den

11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4305—3) Nr. 7506.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Beuc aus Gredische gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Hube sub Urb.-Nr. 43, tom. I, pag. 9, ad Slatenec bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1878

und die dritte auf den

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 24ten September 1878.

(459-1) Nr. 6090.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3704, auf den 23. Juli, 23ten August und 24. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Anna Klambic von Mötting Nr. 17 wegen schuldigen 17 fl. s. A. wird auf den 25. Oktober, 23. November und 21. Dezember 1878 übertragen.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 20. Juli 1878.

(451-1) Nr. 5278.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 16ten Februar 1878, Z. 1547, auf den 24ten Juli 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Ivo Horvat von Bubnarec wegen schuldigen 101 fl. 29 fr. s. A. wird auf den 26. Oktober 1878 übertragen.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 2. Juli 1878.

(4236-1) Nr. 5056.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Jänner 1877, Z. 602, auf den 26. Juni 1877, Z. 6113, angeordnet gewesene und hohin sistierte exec. Realfeilbietung gegen Johann von Oberlofwitz Nr. 3 wegen schuldigen 61 fl. 60 fr. c. s. c. wird im Reassumierungswege auf den 23. Oktober 1878 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 20. Juni 1878.

(4425-1) Nr. 21,209.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 8. Juli 1878, Z. 14,726, und 27. August 1878, Z. 18,731, bekannt gemacht:
 Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juli 1878, Z. 14,726, auf den 25. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Katharina Babnik von Kleinpracs. 19. Juni 1878, Z. 13,583, auf 1778 fl. bewerteten Realität ad St. Marcin Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 26. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.
 K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. September 1878.

(4485-1) Nr. 4350.
Bekanntmachung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den derzeit noch unbekanntenen Erben des am 16. April 1878 verstorbenen Simon Bizjak von Wocheiner-Bellach bekannt gemacht, daß über das Ge-
 richtliche Verlaß gegen Simon Bizjak, resp. dessen Verlaß, de praes. 8. September 1878, Z. 4350, pcto. 499 fl. 40 fr. dem Nichtabgeschworen-Erklärung der mit dem Urtheile vom 16. Juli 1877, Zahl 286, sub a, b, c, d, e und f zugelassenen Erben c. s. c. die Tagsatzung auf den 29. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Mathias Supan von Wocheiner-Bellach Nr. 58 zum Curator ad actum bestellt wurde, mit welchem sie sich in das weitere Einvernehmen zu setzen haben.
 K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. September 1878.

(4543-1) Nr. 6098.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 31sten Jänner 1878, Z. 1083, auf den 19ten Juli 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Tejak von Rosalitz wegen schuldigen 157 fl. 50 fr. s. A. wird auf den 30. Oktober 1878 übertragen.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1878.

(4391-1) Nr. 5984.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kofriz gehörigen, gerichtlich auf 3725 fl. geschätzten, im Grundbuche Florianische Gilt sub Rectf.-Nr. 16 und im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 225 und Rectf.-Nr. 215 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 28. November 1878 und die dritte auf den 14. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4535-1) Nr. 4849.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. f. Aeras) die executive Versteigerung der dem Mathias Kriz von Jugorje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 179¹, der D.-R.-D.-Commenda Mötting, Extr.-Nr. 5 ad Steuergemeinde Dule, bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 15. Mai 1878.

(4537-1) Nr. 4986.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. f. Aeras) die executive Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4538-1) Nr. 4796.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4537-1) Nr. 4986.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. f. Aeras) die executive Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

gerung der dem Mito Kramaric von Rosalitz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 3865 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 49 der Steuergemeinde Rosalitz bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 26. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 20. Juni 1878.

(4540-1) Nr. 4984.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. f. Aeras) die executive Versteigerung der dem Marfo Rosmann in Kraschenberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche vorkommenden Realität fol. 43 ad Gut Oflughof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 27. November und die dritte auf den 28. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 22. Juni 1878.

(4538-1) Nr. 4796.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4538-1) Nr. 4796.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4538-1) Nr. 4796.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4538-1) Nr. 4796.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Slesau Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 201 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1878.

(4478-1) Nr. 4531.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Maria Juzet, verehelichte Antonac von Görz, Thomas Candek, Anton Kaufl und Georg Oberjun von Präwald ist unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 9. August 1878, Zahl 3340, Herr Franz Mahorčic von Senojetš zum Curator ad actum bestellt worden.
 K. f. Bezirksgericht Senojetš am 9. Oktober 1878.

(3310-1) Nr. 4324.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 140 vorkommende, auf Theresia Sustarit aus Sela bei Otowitz Nr. 11 vergewährte, auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. f. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23ten Mai 1876 pr. 22 fl. 44¹/₂ fr. ö. W. sammt Anhang, am 8. November 1878 um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.
 K. f. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juli 1878.

(4439-1) Nr. 11,861.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. September 1878, Z. 15,535, in der Executionsfache des Mathias Pakiz von Großoblak gegen Michael Dtonitar von Zirkniz pcto. 232 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-
 Tagsatzung vom 28. September l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. Oktober 1878 zur dritten Feilbietungs-
 Tagsatzung geschritten werden wird.
 K. f. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4161-1) Nr. 4037.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Landstraf wird die in der Executionsfache des k. f. Steueramtes Landstraf gegen Franz Cujnik von Drama Hs.-Nr. 17 sistierte exec. dritte Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 302 ad Rlingenfels und sub Berg-Nr. 933 ad Staatsherrschaft Landstraf reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 9. November 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet.
 K. f. Bezirksgericht Landstraf am 3. September 1878.

(4394-1) Nr. 6032.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomazil (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Simon Drinovec von Sterzev gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rectf.-Nr. 175 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-
 Tagsatzung auf den 28. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Reassumierungs-
 Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1878.

(4394-1) Nr. 6032.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomazil (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Simon Drinovec von Sterzev gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rectf.-Nr. 175 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-
 Tagsatzung auf den 28. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Reassumierungs-
 Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1878.

Philharmonische Gesellschaft.

Die Plenarversammlung

findet
Sonntag den 3. November 1878,
 um 10 Uhr vormittags, in den Vereinslokalitäten, Herrngasse, Fürstehof
 II. Stod, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.
 - 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1876/77.
 - 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1877/78.
 - 4.) Antrag auf Genehmigung einer Gehaltserhöhung.
 - 5.) Präliminare für das Vereinsjahr 1878/79.
 - 6.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
 - 7.) Wählige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.
- Laibach am 15. Oktober 1878.

(4528) 3—3

Die Direction.

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

von

Julius Schaumann,

Besitzer der landschaftl. Apotheke in Stoderan.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberschuß an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Fahles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.

Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stoderaner Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit u. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigt und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depot in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10—6



Fabrikzeichen.



1878.



Fabrikzeichen.

R. Ditmar in Wien, (4153) 12—7

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.

Die neuen **Zeichnungen** und **Preiscurante** sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

in geschmackvollen neuen Formen, **weltbekannter, solider** Ausführung und **unübertroffener Leuchtkraft** der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäft, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
 Weiburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genußmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unverfälschte** Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Packet, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Packet enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

Jos. Küfferle & Co.

(2607) 16
 Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Ign. Thomann's Witwe,

Laibach, Ruythal Nr. 12 neu, (3880) 6 6
 empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das
Steinmetzfach
 einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels
 (4018) 13—5 et Administrations

Mr. A. Portois,

tapissier décorateur de plusieurs Cours

a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de la Société Commerciale,
7 Kolowratring à Vienne
 un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.
 Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.
 Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Unerlässlich notwendig für Gemeindefunctionäre!

Soeben ist ganz neu erschienen und ist zu haben im Selbstverlage bei

Klein & Kovač (Egers Buchdruckerei)

Spitalgasse Nr. 5:

Leitfaden für Gemeindevorsteher

in ihren Geschäften des selbständigen und übertragenen Wirkungsbereiches.

Von
Anton Globočnik,
 k. k. Bezirkshauptmann, Ritter des Fr.-Jof.-Ord.
 Preis 80 kr.

Diese bei 8 Bogen starke Broschüre in deutscher Sprache umfaßt eine vollständige Belehrung für Gemeindefunctionäre, wie sie bei ihren schwierigen Amtshandlungen vorzugehen haben sowohl in formellen als auch in materiellen Angelegenheiten, mit genauer Angabe der Reichs- und Landesgesetze und Verordnungen, sammt einem Anhang von 47 Formularen und einem alphabetischen Inhaltsverzeichnis. (4279) 3—3

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:		Für Knaben:	
Stoff-Winterröcke	von fl. 16	Stoff-Menzkoff	von fl. 10
Stoff-Menzkoffs	" " 20	Stoff-Anzüge	" " 12
Loden-Menzkoffs	" " 14	Schwarze Anzüge	" " 4
Moderne Anzüge	" " 22	Loden-Jagdsackos	" " 4
Schwarze Anzüge	" " 25	Winter-Stoffhose	" " 4
Herbst-Ueberzieher	" " 12	Für Kinder	
Loden-Jagdsackos	" " 7	von 2 bis 8 Jahren:	
Stoffhose	" " 7	Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Schlaröcke	" " 10	Jagdkleider sammt Hose	" " 6-
Reithoffer Regenmäntel	" " 9	Stoffkleidel sammt Hose	" " 7-
		Oberöcke	" " 4

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 35
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 22
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 15
Elegante Filz-Schlaröcke	" " 8 " " 15

empfehl

M. Neumann,

Laibach, Elefantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Conueniendes anstandslos umgetauscht. (4242) 4—3

Zahnarzt Dr. Tanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
 versität in Graz,
 wohnt in Laibach im Hotel „zum Elefanten“
 bis 31. Oktober d. J. seine
zahnärztliche und zahntechnische Praxis
 ausüben.
 Dr. Tanzer's t. l. priv. Antiseptikon-Mund-
 wasser, Zahnputzer und Zahnpasta sind bei
 ihm sowie permanent in Laibach bei Gebrüder
 Krüger, Apotheker Birschig, C. Wahr
 und Pusinaro; in Krainburg: Apotheker
 Schunkl und in Bischofslad beim Kaufmann
 G. Marinschek zu bekommen. (4546 4-1)

Herrn-Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 bessere Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
 billigem Preise empfindlich
C. J. Samann,
 Hauptplatz Nr. 17.
 Auch wird Wäsche genau nach Maß und
 Wunsch angefertigt und nur bespassende Hem-
 den verabsolgt. (310) 110

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
 oder
218,750 Gulden
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die
 allernueste grosse Geldverlosung,
 welche von der hohen Regierung ge-
 schenkt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des neuen
 Planes ist derart, dass im Laufe von weni-
 gen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600
 Gewinne zur sicheren Entscheidung kom-
 men, darunter befinden sich Haupttreffer
 von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden
 218,750 ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 6 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 2 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 61 Gewinne à M. 4,000,
- 304 Gewinne à M. 2,000,
- 502 Gewinne à M. 1,000,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 675 Gewinne à M. 250,
- 22,850 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig
 amtlich festgestellt.
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung
 dieser grossen, vom Staate garantierten
 Geldverlosung kostet
 ein ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 ein halbes „ „ „ 3 „ 1 1/2,
 ein viertel „ „ „ 1 1/2 „ 90 kr.
 Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-
 zahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme
 des Betrages mit der grössten Sorgfalt aus-
 geführt, und erhält jedermann von uns die
 mit dem Staatswappen versehenen Original-
 Lose selbst in Händen. (4488) 18-2
 Die Bestellungen werden die erforder-
 lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und
 nach jeder Ziehung senden wir unseren In-
 teressenten unangefordert amtliche Listen.
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets
 prompt unter Staatsgarantie und kann durch
 direkte Zusendungen oder auf Verlangen
 der Interessenten durch unsere Verbin-
 dungen an allen grösseren Plätzen Oester-
 reichs veranlasst werden.
 Unsere Collecte war stets vom Glücke
 begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
 vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
 mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
 die den betreffenden Interessenten direkt
 anbezahlt wurden.
 Voraussichtlich kann bei einem solchen,
 auf der solidesten Basis gegründeten
 Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-
 theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
 den, und bitten wir daher, um alle Auf-
 träge ausführen zu können, uns die Be-
 theiligungen baldigst und jedenfalls vor
 dem

15. November d. J.
 zukommen zu lassen.
Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-
 tionen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
 geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
 theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
 den, werden wir uns auch fernerhin be-
 streben, durch stets prompte und reelle Be-
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
 liebten Interessenten zu erlangen. D. O.

In Laibach.

In Laibach.



Wiener Herbst und Winter!
Höchst interessant für Damen!
 Ich beehre mich, die geehrte Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rück-
 kunft aus Wien zum Besuche meiner
Damen-Putzwaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in Damen- und Mädchen-Seiden-, Sammt-, Stoff- und Filz-Hüten, Damen-Paletots
 (auch herrenrodartigen), Regenmänteln, Sammt- u. Tuch-Jacken, Damen-Filz-Schlafröden, Seiden- und Cachemir-Capuchons,
 Häubchen, Seelen- und Kniewärmern, Damen- und Kinder-Gamaschen, Fron-Fron-Tüchern, Niewern, Tournuren, Damen-
 Nachcorsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manschetten und Krägen, Damen- und Herren-Dager-Hemden in weiß und
 roth, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Kinder-Schürzen, weissem Moul,
 Battist, Clair, glatten und faconiertem Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüsseler Tüll- und Moul-Chemisets, Krägen und
 Maschen, Gaze, Fron-Fron und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valenciens- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfen und
 Haarnetzen, Haarcinlagewolle, allen Gattungen Seiden- und Sammtbändern, Blumen, Brautkränzen und Schleieren und
 allen in das Modistensfach einschlagenden Artikeln die Mode und feiner Geschmack in Wien erfunden hat, ist in reichster Aus-
 wahl bei mir zu sehen.
 In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

(4545)

In Laibach.

A. Fischer,
 Freschernplatz, Laibach.

In Laibach.

„Zur Schnalle“!

Ich erlaube mir höflichst anzu-
 zeigen, daß ich das wohlbekannte Gast-
 haus
„zur Schnalle“,
 Laibach, Schellenburggasse, gegenüber
 der f. f. Post,
 übernommen habe.
 Ich empfehle diese, auch zu gefel-
 ligen Vereinsabenden geeigneten Lokal-
 itäten einem recht zahlreichen Besuche
 und gebe die Versicherung ab, für gute
 Küche und gute Getränke — bestes
 Köstler Bier — und prompte Bedie-
 nung eifrigst Sorge zu tragen.
 (4532) 2-2 **Ergebnister**
Franz Werdu.

Triester
Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in österrei-
 chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzuzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Werthpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (92) 41
 Sämmtliche Operationen finden zu
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

In
Kleinmayr & Bamberg's
 Verlagsbuchhandlung in Laibach
 ist so eben erschienen:



Slovenska
Pratika
 za navadno leto 1879.

Für den Absatz (4110)
 12-12
 eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede
 Auslage, werden Herren aller Stände gesucht.
 — Schriftliche Anfragen sub **B. K. 500** be-
 fördern Haasenstein & Vogler in Wien.

Begen Abreise ist ein sehr gutes, sieben-
 octaviges (4516) 3-3

Klavier

zu verkaufen. Auskunft wird in der Buchhand-
 lung v. Kleinmayr & Bamberg ertheilt.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell

Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Orb.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluss bei
 Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Triestlich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingekendet. (3396) 20

Soeben erschien die siebente,
 sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
 Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
 Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
 Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-
 bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
 kraft geheilt.
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
 durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
 dicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
 zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
 gezeichnet. (4084) 100-12

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Ge-
 schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
 sowie an veralteter Syphilis leiden,
 finden in diesem einzig in seiner Art
 existirenden Werke Rath und gründ-
 liche Hilfe. Verlegbar von Dr. L.
 Ernst, Pest, Zriaberggasse 24.
 (Preis 2 fl.)
 Es unterlasse sich kein Kranken
 einer ärztlichen Behandlung, ehe
 er dieses Werk gelesen.

(3581) 18

Flaschen-Bier
 (Märzen-Export)
 aus der Brauerei der Gebrüder Kosler
 in Leopoldsdorf bei Laibach
 wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der
 Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser**
 Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiben,
 Spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Aut. Pritzner**, Hotel „Elefant“, Ring-
 strasse Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei
 Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handels-
 mann in Laibach, erbeten. (2533) 19

Möbelniederlage
 am Rain Nr. 10.

Endesfertigter empfiehlt dem P. T. Publikum seine reichhaltige Niederlage
 von fertigen Möbeln, feinerer und gewöhnlicher Façon, polirt oder ladiert, außer-
 dem alle Arten von Sesseln (Rohrseffel), fertigen Matratzen, sowie auch Koffhaar
 in allen Gattungen zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden auch Gar-
 nituren sowie alle Arten ins Tapeziererfach einschlagende Arbeiten geliefert. Aus-
 wärtige Aufträge werden prompt und billig besorgt. Weiters empfiehlt sich der
 Gefertigte zur Uebernahme aller Arten Tischlerarbeiten, auch jener bei Bauten.
 Zahlreichen Aufträgen entgegengehend,
 hochachtungsvoll
Ludwig Widmayer,
 Tischler und Möbelhändler, Rain Nr. 10.
 (4430) 3-3

Gesucht wird ein Lehrer

zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen. Gefällige Offerte unter „Freiwilliger“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben. (4518) 3-2

Brustschwach.

Damit bezeichnet man oft das erste Stadium der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche in dem Werkchen „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ praktische Heilvorschläge gegeben sind, deren Werth aus den zahlreichen darin abgedruckten Attesten hervorgeht. Vorrätzig und gegen 40 kr. ö. W. in Briefmarken zu beziehen durch Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. (4275) 7-1

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Suber & Rahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6:
Radicate Heilung der **Hämorrhoiden** (goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (4240) 10-2

Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingeseht, vollkommen schmerzlose Zahnoperationen unter Einfluss des sehr angenehmen wirkenden **Lustgases** (Stidorydulgas) vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel

an der Grabezkybrücke im I. Stod. NB. Mundwasseressenz 1 Flacon 1 fl. und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn Karinger und den Herren Apothekern Mayer und Svoboda (am Preschernplatz) zu bekommen.

Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,

Herren-Anzüge

nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen. Seinen sehr geehrten P. T. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.

Franz Zeleznikar

(4300) 6-2 in Laibach.

Einladung zur Pränumeration auf das illustrierte Familienblatt

Die Heimat

IV. Jahrgang
Oktober 1878
bis Oktober 1879.

Das Programm des Blattes liegt in seinem Namen. Dasselbe will, was in Oesterreich-Ungarn Schönes und Großes geschaffen wird, nach außen hin verkünden, und die Heimat wieder mit den bedeutenden Erscheinungen des Auslandes bekannt machen. Es will ferner der vaterländischen Literatur eine Heimstätte bieten und das

Drei Jahrgänge
haben die Durchführbarkeit dieses Programmes auf das glänzendste dargelegt und der „Heimat“ einen Leserkreis gesichert, wie er bisher in den Annalen der heimischen Literatur als unerreichbar bestand. Dies gibt uns den Muth, auf der bisherigen Bahn vertrauensvoll fortzufahren. Schriftsteller und Künstler ersten Ranges haben sich vereinigt, um der „Heimat“ einen ehrenvollen Platz unter den illustrierten Zeitschriften der Gegenwart zu sichern, und geben die bisherigen Jahrgänge Zeugnis von dem Streben, aus dem reichen Schatze der heimischen Literatur nur das Beste und Vorzüglichste auszuwählen.

reich sich entfaltende Kulturleben Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild den Lesern vor die Augen führen.

Abonnementsbedingungen.

In Wochen-Nummern vierteljährlich 1 fl. 20 kr. — mit Postversendung 1 fl. 45 kr. In 24 halbmonatlichen Heften (am 1. und 15. jeden Monats). Pränumerationen nimmt in Laibach die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg an, von welcher auf gefälliges Verlangen

Programme, Probenummern und Hefte gratis und franco zugesendet werden.

Hiezu eine in zwanzigfachen Verdruck ausgeführte Prämie „Zust nit“, nach dem Original-Verdgemälde von Prof. Eduard Young in München, gegen die geringe Nachzahlung von 1 fl. für ein uneingerahmtes, von 3 fl. für ein Exemplar in elegantem Doppel-Holzrahmen. Die Prämie kann in allen Buch- und Kunsthandlungen eingesehen werden. (4468) 2-2

Das Wochenblatt.

Eine Chronik fürs Haus.

Im Grote'schen Verlage. — Redaction: Fritz Mauthner. Wöchentlich 2 Bogen, Preis des Quartals fl. 1.33, mit Postversendung fl. 1.78.

Das Wochenblatt will unabhängig von der Illustrationsneigung des Tages und alle Kräfte nur dem geistigen Inhalte zuwendend, gebildeten Familien eine Hauschronik sein, die edle Unterhaltung mit anregender Belehrung verbindet, auch allen wichtigen Kulturercheinungen Beachtung widmet. Der Preis ist mäßig gestellt (2 Mark pro Quartal), daß die allgemeinste Verbreitung gewährleistet sei.

Man abonniert in den Buchhandlungen und Postanstalten, in Laibach bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(4470)

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt, ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer verstopften Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-42

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

- Depôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Altona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) C. Krüger, Apoth. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krüger, Apoth. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner, Apoth. (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppelner, Apoth. (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaanig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Apoth. (x) F. M. nissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Probst, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Haute Nouveauté de Paris de l'Exposition universelle 1878.

(4529) 1

Crinolinen.

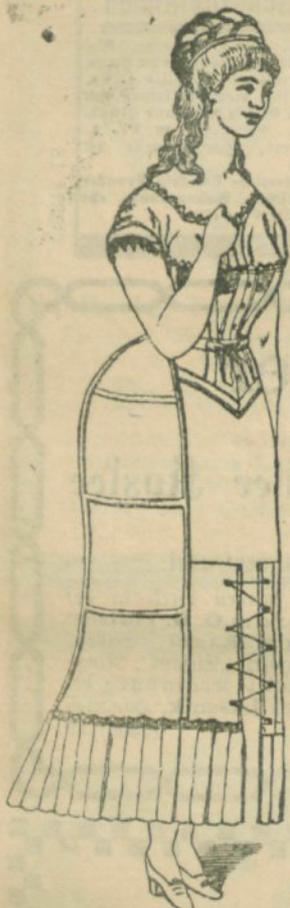
Die *Crinoline*, welche schon vor Jahrzehnten epochemachend in der Welt aufgetreten ist und sich durch eine Reihe von Jahren siegreich behauptete, taucht abermals mit erneuerter Kraft, praktischer als zuvor, am Sternhimmel der Mode auf, und bald wieder wird überall die Parole sein: die *Crinoline*, da die Vortheile derselben von der Damenwelt anerkannt sind.

Um meinen P. T. Kunden zu beweisen, daß ich stets bemüht bin, nur *das Neueste* zu bringen, habe ich von Paris, wo die Crinoline schon ganz en vogue, selbe kommen lassen und nun in verschiedenen Variationen auf Lager.

Die *neue Crinoline*, der jetzigen Mode vollkommen anpassend, besteht aus einem mit fünf Stahlreifen versehenen Rocktheil und ist derart beschaffen, daß es jeder Dame möglich ist dieselbe nach Belieben weiter oder enger herzustellen.

A. J. Fischer,

Damen-Modenetablissement, Laibach, Preschernplatz.



Marko Wir empfehlen geschätzt. als Bestes und Preiswürdigstes
(2661) 104 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Natürliche Mineralwässer
frischer Füllung angelangt und sind billigst zu haben bei
Peter Lassnik.
(2116) 24